Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

warm sy nur ir hent auff see legt
So wurden see gesunt Sy ver
treib auch in dem namen gotz die
posen geist von den besessen men
schen die lieb frauw sand martha
het ain erwerdige gestalt vmd
ain schon antlitz vnd ir wart -
warn genadenreich vnd was weis
vnd vermisstigt in allen iren -
werchen vnd fuersichtig in red
rat vnd was gar woll gesprechtig
So von hoerten sey die edln hren
gren vnd heten ain ganz wolge
fallen an ir do sy min vill sell
von dem vngelaube erlost het
do pat sy ir swester mariam
maydalenam vnd iren maister
maximum das see ir verlaub gebe
das teten see do sambt sy die
gelaubigen zue sam frauwn vnd
man Vnd macht ain conuent
vnd pauvt ain schone grosse -
thirchen in den ern vnsers -
lieben herre ihsu xpi vmd -
semer liebe muter maria vnd
die sammung der swestern die
lebten in grasser heiligkait vnd
diente got stetigkleichen in strengi
vbung Vnd die lieb frauw sand
martha lebt zue voderist hertigk
leichen mit strengi vbung mit
wachen mit petten vnd mit vaste
Vnd ass all tag nur ain mall -
Vnd ass nymer tham fleisch noch
tham thäs noch tham aÿ noch
trankch tham wein Vnd tett
all tag hundert venig vnd all
nacht hundert venig mit grass
andacht vnd hett ain stritch
der was von rosshar vnd warn
vill knopff daran das was
ir gurtel die trueg sy vngt
das sy durchel ward vmd
lag alle nacht auff reiseich -
Vnd het ain stam vndter irem
haupt vnd ir dekch was ain
herens tuech zue ain geiten -
was die lieb frauw sand martha
ausfangen von irer sammung
zue der stat auien Vnd predigt